

Unverhofft kommt oft

Ein Mary Sue Projekt

Von Endeavor

Kapitel 9: Shoppingtour die Zweite

Der nächste Morgen kam schneller als erwartet und nur langsam wurde ich wach. Ich spürte, dass ich mit dem Kopf auf der Lehne der Couch lag und rührte mich ein wenig verschlafen. Irgendwie roch es doch hier komisch..? Was war das nur.. War das... war das Kaffee..?

Müde schlug ich die Augen auf und blickte mich nach dem oder der Verantwortlichen um und konnte Hawks sehen, der gerade vorbei in Richtung Küche huschte. Auch er schien bemerkt zu haben, dass ich wach geworden war.

„Oh, tut mir leid. Hab ich dich geweckt?“ fragte er direkt leise nach. „Ich hab uns ein wenig Frühstück geholt, aber eigentlich wollte ich dich noch ein wenig schlafen lassen. Ich kann mir zwar nur den Vormittag frei nehmen, aber es ist noch recht früh..“ erklärte er lächelnd und recht durch den Wind blickte ich ihn an.

„Früh...? Achja.. Die Möbel und so..“ gab ich verschlafen von mir und nur langsam fing mein Gehirn wieder an zu laufen, während ich gähnte. Auch kehrte damit langsam die Erinnerung an den gestrigen Abend zurück und wie ich eigentlich eingeschlafen war. Jedenfalls nicht so wie ich aufgewacht war! Ob ich noch so gelegen hatte als Hawks wach geworden war? Oder noch viel schlimmer!

Vielleicht war ich ihm in den Schritt gerutscht oder so und das war nun eine super peinliche Situation die sich für ewig in seinem Kopf eingebrannt hatte. Während ich immer roter wurde, schien Hawks sich nicht sonderlich daran zu stören sondern machte sich gut gelaunt daran auch Teller hervor zu holen um unser Frühstück darauf zu verteilen und damit zu mir zurück zu kommen.

„Tut mir leid, dass ich gestern einfach so eingeschlafen bin..! Ich wollte eigentlich noch zurück in mein Zimmer gehen, aber deine Schulter sah so warm und gemütlich aus. Also dachte ich, dass ich mir noch fünf Minuten oder so gebe und dann aufstehen würde, aber dann bin ich wohl auch einfach eingeschlafen!“ entschuldigte ich mich doch ein wenig nervös. Wenn ich ehrlich war, war ich generell noch nie einem Mann je so nahe gewesen wie heute Nacht.

Hawks blinzelte ein wenig irritiert darüber und zeigte deutlich, dass er das Thema eigentlich gar nicht mehr erwähnt hätte. „Schon okay, ich bin ja auch einfach eingeschlafen..“ lächelte er schief und reichte mir meinen Teller um das Thema zu wechseln.

„Ich dachte ein paar Taiyaki sind genau das Richtige zum Frühstück für dich?“ schmunzelte er mir und ich blickte auf den Teller. Er wollte ein anderes Thema? Das konnte er haben und mit Taiyaki war es ein sehr guter Schritt in die richtige Richtung.

Gott ich liebe diese Dinger.

Neugierig schnupperte ich daran. „Ohja und wie.. Taiyaki sind immer die richtige Wahl... Gott ich weiß wieso Gran Torino so auf die Dinger abfährt.. Ich würde dafür töten..“ sprach ich leise und schnappte mir auch schon einen davon, während ich es deutlich genoss ihn zu essen. Blinzeln blickte Hawks mich an.

„Ich weiß, dass du schon immer so gut über Helden informiert warst, aber dass du sogar das Lieblingsessen von einem alten Helden wie Gran Torino kennst, überrascht mich jetzt doch.“ lachte er leise und aß dabei selbst.

„Natürlich kenne ich das... Er ist ein echt cooler Held gewesen und eigentlich ist er das immer noch. Auch wenn seine Vorgehensweise manchmal echt brutal ist, hat er das Herz am richtigen Fleck. Leider wird er inzwischen von so vielen unterschätzt weil er so alt ist, aber eigentlich macht ihn das nur noch gefährlicher. Zwar hat seine Stärke nachgelassen und damit auch etwas von seiner Geschwindigkeit, aber dadurch, dass er nun kleiner ist als er es früher war, gleicht sich das am Ende wieder damit aus. Nur sein Humor lässt ein wenig zu wünschen übrig!“ erklärte ich während ich aß.

„Ich weiß über einige Helden ein paar Details die sonst so keiner weiß. Ich weiß zum Beispiel auch, dass Endeavor sehr gerne Kuzumochi isst, oder dass Eraser Head gar kein Lieblingsessen hat wenn man danach fragt!“ sprach ich aus, während ich ein bisschen das Gefühl hatte, dass Hawks sich den ersten Fakt geistig notierte, aber sich fragte woher ich das eigentlich alles wusste.

„Hab ich alles mal zwischendrin irgendwo aufgeschnappt. Ist auch nicht so wichtig.“ lächelte ich nun sanft und räusperte mich ein wenig. „Die Taiyaki sind wirklich super. Dankeschön!“

Es dauerte nicht lang, dass wir uns endlich auf den Weg machten, denn so viel Zeit hatte Hawks ja am Ende auch nicht. Bald darauf fanden wir uns in einem riesigen Möbelgeschäft wieder, das einem Ikea glich und zwar wirklich. Es stand etwas völlig Anderes daran, aber es war sehr vergleichbar. Auch wenn die ganzen lustigen Namen fehlten.

Zum Glück waren am Boden aber auch Pfeile angebracht, damit wir uns nicht verlaufen würden und im Zweifelsfall wieder den Weg zurück weisen würden. „Hoffentlich passt das zeitlich überhaupt alles..“ erklärte ich doch ein wenig besorgt und Hawks zuckte mit den Schultern.

„Na was nicht passt, das passt halt nicht. Hetz dich nicht.. Wir haben alle Zeit der Welt. Was zeitlich nicht mehr funktioniert, das holen wir eben ein Andermal“.

Neugierig tappste ich durch den Laden und blickte mich aufmerksam um. Die Möbel für mein Schlafzimmer waren schnell gefunden, auch wenn mein Augenmerk durchaus auf einem Bett im Rennauto Stil lag, aber das konnte und wollte ich Hawks dann auch nicht antun. Zudem es ja auch etwas sein musste was länger hielt und wer wusste wie lange so ein Bett halten würde, das eigentlich darauf ausgelegt war, dass es Kinder benutzten wodurch es eh nicht lange halten musste, damit die Eltern schnell wieder etwas neues kauften.

Ich entschied mich also für ein schwarzes, großes Bett und einen dazu passenden schwarzen Kleiderschrank mit Spiegel und genug Platz um darin Sachen aufzuhängen und einzusortieren.

Auch ein schöner Teppich kam mit, in Herzform der Perfekt vor den Spiegel passte. In alles mischte sich Hawks absolut nicht ein, weshalb mir dann doch nochmal dieses wunderbare Rennautobett in den Sinn schoss, aber ich schaffte es mich zu überwinden und es erfolgreich zu ignorieren.

Bei dem Kühlschrank wollte er natürlich, zurecht verstand sich, wieder mitreden. Allerdings schien er die Geräte im Grunde nur nach Farbe unterscheiden zu können und wenn ich ehrlich war, ging es mir da auch nie Anders. Ich war generell jemand der viel nach Aussehen entschied, ganz egal ob es praktisch war oder nicht.

Skeptisch betrachtete ich die Kühlschränke. „Hmh.. Ich hätte schon gerne, wo wir die Wahl haben, einen bei dem man vorne Wasser oder Eis holen kann? Weißt du? So Amerikanische. Nicht dass wir den unbedingt bräuchten, aber es wäre doch cool! Dann gehst du einfach dahin und Zack ist Eis im Glas!“ erklärte ich und Hawks schien eher etwas skeptisch. Nicht, dass er etwas dagegen hatte aber er stellte die richtige Frage. Wozu.

Wozu brauchten wir denn einen der das konnte? Wir konnten doch Eiswürfel einfach aus dem Eis nehmen und Wasser einfach aus dem Kran. Tja.. Gute Frage. Denn eigentlich wusste ich darauf keine wirkliche Antwort. Eigentlich wollte ich ihn nur, weil es Cool war, dass er es konnte!

Schlussendlich fanden wir aber einen guten Kompromiss. Keiner der Eis geben konnte, aber dafür eine Uhr hatte und auch das Wetter anzeigen konnte. Auch nichts was nun unbedingt wichtig war, aber es war eine süße kleine Spielerei.

Auch hier im Laden waren wir natürlich nicht unsichtbar und die Leute wurden immer mal Aufmerksam auf Hawks. Ein kleiner Junge zeigte sogar mit dem Finger auf ihn und immer mal wieder kamen Leute vorbei die ein Autogramm von ihm haben wollten.

Irgendwie war es jedoch angenehmer als noch in der Straße gestern. Vermutlich weil hier eher Familien Unterwegs waren und ich nicht so das Gefühl hatte von eifersüchtigen Frauen umringt zu sein.

Als wir weiter gehen wollten, dachte Hawks ein wenig lauter nach.

„Was brauchen wir denn noch? Wie sieht es mit kleinen Sachen aus? Also sowas wie Gardinen und so? Oder vielleicht Pflanzen? Wir könnten überall ein paar Pflanzen verteilen, also auf der Terasse und in der Wohnung und so? Die können wir ja auch direkt mitnehmen?“ schlug er vor und blickte dann begeistert in meine Richtung.

„Ich weiß nicht ob du Pflanzen in meiner Nähe haben willst... Ich hab Kakteen umgebracht. Ich weiß nicht wieso, aber die Dinger sterben immer bei mir. Egal wie sehr ich mich an die Anleitung halte. Ich geb dir keine zwei Wochen und dann sind sie tot.“ bemerkte ich mit hochgezogenen Augenbrauen und Hawks überlegte, ehe er sich etwas bewegte und auf ein paar Kunstpflanzen deutete.

„Wie wäre es damit für drinnen? Draußen wird sich schon der Regen überwiegend darum kümmern, aber drinnen können sie so nicht sterben? Und wir könnten generell noch ein paar Dekoartikel mitnehmen! So wie der Teppich vorhin, weißt du? Vielleicht auch für das Badezimmer? Da könnten wir auch so einige Sachen noch holen?“ schlug er begeistert vor und wirkte wie ein kleiner Junge dabei.

Etwas, dass mich richtig zum lächeln brachte. Offensichtlich kam der Andere viel zu selten dazu und hatte seinen Spaß. Ich würde ihn zwar etwas bremsen müssen bei Sachen, die wir nicht brauchen würden, aber ansonsten durfte er sich gerne austoben. Nachdem wir einige Sachen zusammen gerafft hatten, die wir am Ende auch wirklich brauchen würden, blickte ich ihn ruhig an. „Sag mal Hawks.. Du kommst nicht oft dazu sowas zu machen, oder?“ fragte ich freundlich lächelnd und Hawks räusperte sich etwas.

„Meistens.. Bin ich eher mit Autogramme geben beschäftigt, wenn ich nicht grade Arbeite.. Und da befinde ich mich eigentlich sowieso meistens.“ erklärte er schief lächelnd. „Deswegen bestelle ich meistens eher etwas im Shopping Kanal, aber hier ist

ja zum Glück kaum etwas los, so dass wir alle Zeit der Welt haben!“ lachte er etwas verlegener.

„Und was hast du so aus dem Kanal bestellt?“ fragte ich nun Neugieriger, denn ich wusste, dass so einige Produkte da nicht unbedingt ihr Geld wert waren.

„Frag besser nicht. Das behalte ich eh für mich.. Sagen wir einfach, ich hätte mir sehr viel Geld sparen können, wenn ich mir einiges zweimal überlegt hätte..!“

DAS konnte ich mir bei ihm leider gut vorstellen.

Langsam bewegten wir uns Weiter und ich setzte zu einer Vollbremsung an, als wir in einer Abteilung landeten die mein Herz höher schlugen ließ.

Heldensachen!

Natürlich für die Wohnung, aber dennoch! Es gab Bettbezüge, Kissenbezüge, Vorhänge und sogar Möbel mit Helden als hölzerne Verkleidung! Sofort war ich Feuer und Flamme dabei und wühlte mich ein bisschen durch die Abteilung.

Kein Helden Merchandise hatte er gesagt, aber das hier war für die Wohnung, bzw. mein Zimmer, da war es doch in Ordnung oder nicht? Bettwäsche, Vorhänge und ähnliches in All Might's Stil landeten im Wagen. Und zwei Kissenbezüge von Endeavor. Auch eine Lampe in Endeavor Stil, weil sie aussah wie von Flammen gehalten, für den Nachtschrank landete im Wagen.

„Hey, was ist denn damit?“ grinste Hawks sehr breit und hielt eine Decke mit sich Selbst darauf hoch. Stolz und zeitgleich super amüsiert darüber, Sachen von sich Selbst zu haben, grinste er mir entgegen und ich blinzelte ein wenig.

„Während der echte nebenan liegt? Meinst du nicht, dann kann ich lieber einfach rüber gehen, wenn ich dich sehen möchte? Also dass ich mehr davon hätte?“ schmunzelte ich doch etwas und Hawks betrachtete die Decke amüsiert.

„Wieso denn? Die ist doch cool! Auch wenn ich mich echt frage, ob man überhaupt schlafen kann, wenn ich einen dabei so anstarre ich meine guck mal. Ich schaue, als wenn ich weiß, dass du was zu verbergen hast..!“ meinte er und betrachtete sich weiter auf der Decke.

„Ja, so ein „Ich weiß dass du unter deiner Unterwäsche nackt bist, du Luder!“ blick“ grinste ich breit und brachte den Blondinen damit nun Selbst zum lachen.

Ein Wecker richtete seine Aufmerksamkeit allerdings nun ganz auf mich. Auch absolut im All Might Stil und natürlich auch von einigen Anderen Helden. „Ob es wohl auch einen von Endeavor gibt?“ hakte Hawks nun Neugierig nach, der vielleicht auch ein bisschen von meiner Leidenschaft gepackt wurde und auch das ein oder andere vorhin von Endeavor eingepackt hatte.

Leider fanden wir keinen von diesem und Hawks schien ein bisschen zu schmollen. Dennoch bestand er darauf, dass ich den von All Might mitnahm, auch wenn ich ihn eigentlich wieder weg legen wollte.

Es tat mir leid, dass er keinen bekommen würde und wollte deshalb auch auf meinen verzichten, aber schlussendlich gab ich nach, denn eigentlich wollte ich ihn ja schon sehr gerne haben.

Viel Zeit blieb uns jedenfalls nicht mehr.

Nachdem wir alles bezahlt hatten, bemerkten wir erst wie spät es schon wieder geworden war und dass Hawks sich auf den Weg zur Arbeit machen musste. So ein Workaholic wie er war, da war es aber eh fragwürdig ob es wirklich Arbeit war, denn eigentlich machte er das ja gerne.

Natürlich brachte mich Hawks noch nach Hause, damit ich nicht, wie er erklärte, die Bahn nehmen musste die um diese Uhrzeit brechend Voll war, aber da musste er sich auch schon Selbst auf den Weg machen.

Die Pflicht rief!

Zurück blieb ich mit allen Einkäufen bei denen ich mich natürlich ans auspacken machte. Hawks sagte zwar, dass er versuchte gegen 19 Uhr wieder zurück zu sein, aber ich würde ihm das bestimmt nicht noch nach der Arbeit aufbürden, während ich meinen Arsch auf der Couch parkte! Das fehlte grade noch.

Also machte ich mich daran alles zu verteilen was wir eingekauft hatten und festzustellen, dass er sich auch ein paar echt niedliche Sachen von Endeavor gegönnt hatte.

Erst überlegte ich ihm die Sachen auf sein Bett zu legen, aber da seine Zimmertür geschlossen war, wollte ich dieses nicht einfach unhöflich betreten. Vermutlich würde er sich daran nicht stören, aber es war mir dennoch zu unhöflich, also stellte ich seine Sachen einfach auf dem Wohnzimmertisch ab.

Nachdem ich alles ausgepackt hatte und mir echt warm war, holte ich mir mit einem Becher etwas kaltes Wasser aus dem Hahn und seufzte auf. Etwas Anderes kaltes zu trinken wäre schon echt schön gewesen. Oder generell.

Aber ohne Kühlschrank war das nicht sonderlich möglich. Apropos Kühlschrank. Generell hatte Hawks hier sehr wenig und nach der Arbeit hatte er bestimmt Hunger. Vermutlich war es keine all zu schlechte Idee gewesen einkaufen zu gehen, damit er auch am Abend eine warme Mahlzeit auf dem Tisch hatte. Etwas, was ich sogar ein bisschen als meine Pflicht ansah, wo ich aktuell noch Zuhause war.

Auf dem Weg hierher hatte ich einen Supermarkt gesehen. Dahin würde ich mich auf machen.

Den Schlüssel in der Hand verließ ich die Wohnung und begegnete einem älteren Mann, der mich anlächelte, während er sich an einem Rollator fort bewegte. „Sind Sie die junge Frau die hier eingezogen ist?“ hakte er ganz Neugierig nach und ich blinzelte ein wenig.

„Äh.. Ja, das bin ich. Ich heiße Ramona Lieder.“ stellte ich mich höflich vor und verneigte mich sogar ein bisschen, aus purem Reflex. Ein reflex den ich auch generell in japanischen Restaurants etc. an den Tag legte, einfach weil ich wusste, dass es als höflich galt.

„Ich bin Akira Tatanori.. Ich wohne Nebenan..“ stellte sich der Mann vor. „Das freut mich, dass der junge Held nun jemanden hat der bei ihm wohnt.. Er ist immer so alleine und hat nie Besuch da, da tut es ihm gut, wenn jemand bei ihm ist.. Außerdem hat er dann sicher einen Grund nicht ganz so viel zu arbeiten.. Da versinkt er ganz gerne drin..“ erklärte er lächelnd und ich lächelte etwas schief.

„Ohja, das kann er gut.. Er ist ja praktisch wie einige andere Helden auch schon beinahe mit der Arbeit verheiratet..“. Ob meiner Aussage lachte der Mann etwas.

„Ja das trifft es ganz gut.. Nein, aber gut tun wird ihm das auf jeden Fall! Er ist immer so freundlich zu allen, aber ich hab manchmal ein bisschen das Gefühl, dass es an Leuten fehlt die zu ihm freundlich sind, wissen Sie? Niemand ist unhöflich, aber manchmal wirkt es schon ein bisschen zu selbstverständlich von den Leuten...“.

Genau das war auch mein Eindruck bei Hawks und generell immer bei den Helden gewesen, wenn ich die Welt von My hero academia so betrachtete. Dass die Menschen viel zu viel als gegeben hinnahmen.

Der Grund wie Leute wie Shigaraki überhaupt entstehen konnten.

Ich unterhielt mich noch ein wenig mit dem älteren Herrn und er bot mir an, dass wir unsere Einkäufe gemeinsam erledigten. Gerne nahm ich das Angebot an und machte mich gemeinsam mit ihm auf den Weg, auch wenn ich beim Einkaufen selbst ab und an in Gedanken verloren war. Was aß Hawks eigentlich am liebsten?

Ich wusste, dass es im Grunde Hühnchen war und das war nicht schwer zu bekommen, aber was war mit dem Rest? Ich entschied mich dafür, etwas einfaches zu kochen. Hühnchencurry auf Reis, das war nicht all zu schwer. Auch nahm ich noch etwas Gemüse und Obst mit, dass keine Kühlung benötigte, so wie Haltbare Milch. Als wir den Laden verließen, erklärte mir Herr Tatanori noch, wo ich hier den frischesten Fisch und Oktopus bekommen konnte. So frisch, dass nur selbst gefangen frischer war. Aktuell brachte mir die Info nur leider nicht sonderlich viel, denn ohne Kühlschrank würde es keine gute Idee sein den Fisch mit nach Hause zu nehmen, also speicherte ich mir diese Info für später ab.

Auf dem nachhause weg trennten sich unsere Wege ein paar Meter vor der Wohnung, wo Herr Tatanori wohnte, der mir anbot ihn doch mal besuchen zu kommen. Nur zu deutlich merkte ich, dass er froh zu sein schien, sich unterhalten zu können und ich hatte wirklich nichts dagegen. Er war ein netter älterer Herr und ein wenig Smalltalk war nie verkehrt. Außerdem erklärte er Selbst, dass er jede Menge Leute und Orte hier kannte und konnte mir sicher mit einigem helfen.

Ich verabschiedete mich und machte mich zurück auf den Weg in die Wohnung wo ich die Einkäufe abstellte.

So..

Und was genau fing ich mit dem angefangenen Tag an? Erstmal entschied ich mich ein wenig fern zu sehen um etwas runter zu kommen und musste schon bald darauf feststellen, dass es nicht die beste Idee war die ich hatte, denn jetzt wo ich alleine meinen Gedanken nachhängen konnte, kamen sie natürlich wieder hoch.

Grade als ich mir einen Anime ansah mit einem verstohlenen und hinterlistigen Schurken, kamen wieder Fragen zurück in meinen Kopf geschlichen.

Ob All for one von mir wohl wusste?

Also nicht an sich, wer ich wirklich war, aber ob er die Info hatte, dass jemand mit dem Helden Hawks zusammen gezogen war? Interessierte ihn das überhaupt? Andererseits vermutlich, denn es war eine Info die er gebrauchen konnte.

Das hieß ich war also schon automatisch nun ein bisschen tiefer in die Sache hinein gerutscht. Sollte ich dann nicht erst recht Hawks davon erzählen? Also von All for one und all dem?

Aber wie sollte ich das anstellen.

„Hey, Hawks. Im übrigen, sorry, dass ich nichts gesagt habe aber All for one ist noch am Leben und da sind diese Typen die in die UA einbrechen werden und dann wird es Chaos geben und sie werden versuchen All Might zu töten und irgendwann wird es soweit gehen, dass ein Typ Namens Dabi dir den Rücken komplett verbrennt und oh, achja, das ist übrigens Endeavors Sohn den er für Tot hält!“ Ja... Nein.

Als wenn mir DAS einer glauben würde.

So ganz für mich behalten wollte ich das ganze aber auch nicht. Aber es gab immer noch niemandem bei dem ich wirklich wusste, dass ich zu ihm gehen könnte. Nach wie vor war die beste Option Aizawa. Vermutlich zumindest. Aber ich wüsste ja nicht einmal wie ich an ihn herantreten soll.

Selbst wenn ich ihm gegenüber stehen würde. Wieso sollte er mir auch nur ein Wort davon glauben? Ich konnte auch ein Psychopath sein, oder es war eine Falle? Womöglich wäre es am Besten zu versuchen, tatsächlich an anderer Stell Selbst einzugreifen. Hinweise für die Helden zu hinterlassen. Anonym.

Aber die würden sofort in All Might's Hände gelangen und dann würde er loslaufen und nargh.. Es war doch zum Mäuse melken! Sollte ich etwa selbst loslaufen und Shigaraki aufhalten? Langsam schien es mir vergleichsweise zu sein. Wenn ich All

Might ungewollt so anstacheln würde, dann konnte ich ja auch gleich alles über den Haufen werfen, denn so würde es dann Enden.

Seufzend stand ich lieber auf um vor meinen Gedanken zu flüchten und ging auf die Terasse.

Nachdenklich blickte ich über die Dächer und erinnerte mich ein wenig an alles zurück was geschehen war. Auch an All Might's starke Arme und fühlte mich plötzlich wie in einem Kitschigen Roman, als ich darüber nachdachte.

Aber das Gefühl von der Person gerettet worden zu sein, die man so Idealisierte, war einfach unglaublich. Ich schauderte nur mehr davon und seufzte dann schwer. Ob ich ihn überhaupt jemals wieder sehen würde?

Was wenn einfach alles komplett anders laufen würde und ich ihn wirklich nie wieder sehen würde? Natürlich hätte ich es jederzeit gekonnt. Ich hatte Kontakt zu Deku und Kontakt zu Hawks. Wenn mir jemand helfen konnte, dann die Beiden, je nachdem zumindest wie es bei Deku gelaufen war, aber ich wollte es wirklich nicht ausnutzen. Sowas war nicht fair.

Auch wenn ich einiges dafür gegeben hätte, so richtig von seinen Armen gehalten zu werden. Ganz nah und seine Wärme zu spüren... Fast so wie bei Hawks.. Hawks war gestern auch so schön warm gewesen und seine Nähe war so angenehm gewesen.. So verführerisch sicher und gemütlich... Und irgendwie roch er auch so unglaublich gut. Kein Wunder, dass ich mich so angekuscht hatte.

Ich lief Knallrot an.

Was dachte ich denn da grade!?

Ich war gestern Müde gewesen, das war alles. Nichts weiter!

Ich hatte mich an Hawks gelehnt, weil ich Müde gewesen war und es einfach gemütlich war! Ganz genau!

Wieder wuschelte ich mir durch die Haare und flüchtete nahezu nach drinnen. Ich brauchte dringend eine Beschäftigung! Lieber machte ich mich ans Abendessen machen und blickte dabei auf mein Handy.

Hmh..

Ob ich Izuku wohl stören könnte? Bzw. ob der Junge überhaupt Zeit für mich hatte? Ich wollte ihn immerhin nicht beim lernen für die UA unterbrechen, wofür auch immer er sich beworben hatte. Vermutlich aber für die allgemeine Abteilung.

Andererseits war Deku so verantwortungsbewusst, dass er mir vermutlich gar nicht antworten würde, wenn er zu viel zu tun hatte. Außerdem konnte ich so vielleicht noch ein kleines bisschen mehr über das herausfinden, was ich herausfinden wollte. Ob er All Might hier schon kannte, bzw. ob er seinen Quirk bekommen hatte, oder ob hier alles Anders gelaufen war.

Welche Optionen es überhaupt gab?

Ich nutzte meine Chance und schrieb Deku tatsächlich an, während ich das Abendessen vorbereitete und mir allergrößte Mühe gab. Auch schaltete ich am Fernseher den Musiksender ein um einfach ein wenig Hintergrund bei allem zu haben. Soweit wie ich denken konnte, war ich noch nie ein Freund von Stille gewesen. Wieso konnte ich eigentlich nicht einmal wirklich sagen, aber es war eine Tatsache. Wann immer man bei mir vorbei kam oder mich anrief, lief eigentlich immer irgendwo, irgendwas an Musik. Fernsehen sah ich nur selten.

Nicht weil ich nicht konnte, denn ich hatte genug Programme dafür abonniert, aber irgendwie sagte es mir nie wirklich alleine zu. Egal wie viel ich schauen wollte, irgendwie verging mir nach kurzer Zeit ja dann doch wieder die Lust.

Es dauerte gar nicht so lange, da antwortete Deku mir auch schon damit, dass er

natürlich etwas Zeit hat. Ganz wie es von Deku zu erwarten hatte, hatte er noch etwas über All Might entdeckt und zwar dass demnächst eine neue Doku heraus kommen soll, in der auch ein bisschen mehr auf seine Zeit mit Sir Nighteye eingegangen wird und auch darauf, wie andere Helden ihn so wahr nehmen würden.

Auch die amerikanische Heldin Star ans Stripe sowie natürlich auch seine Kollegen. Er war sehr gespannt vor allem auf das Interview mit Endeavor und ich musste bei den Worten lächeln. Endeavor war einer meiner liebsten Charaktere in den Rollenspielen gewesen und ich konnte mir eigentlich schon gut vorstellen wie er über ihn reden würde.

Dass All Might höchnäsiger und arrogant war und längst viel zu alt für seinen Job. Es war ja kein Geheimnis, wie sehr er versuchte ihn zu überholen und selbst die Nummer Eins zu werden, aber nur zu gerne hing der rothaarige das ja an die große Glocke.

»So oder so wird es nicht schön werden was Endeavor zu sagen hat, so viel steht fest. Ich wette er lässt keine Möglichkeit aus, dass er All Might eins rein würgen kann. Aber auf die Aussagen von Star and stripe bin ich sehr gespannt..!« schrieb ich ihm zurück und da war ich wirklich Neugierig drauf, denn im Manga wurde leider nicht ganz so viel von ihr erwähnt.

Ob man auch auf David Shield eingehen würde und mehr von ihm erfahren würde? Er tauchte ja leider auch in erster Linie nur im Film auf und ein ganz kleines bisschen im Manga. Ich erinnerte mich noch gut daran wie von seinem Quirk dort die Rede war und wie All Might sagte, dass er sein ganz persönlicher Held sei, weil er all seine Kostüme entwickelt hatte.

Gedankenverloren kochte ich weiter und unterhielt mich noch ein wenig über die Dokumentation und über die Dinge die erzählt werden könnten mit Deku und doch wagte ich es dabei nicht die Fragen zu stellen die ich eigentlich stellen wollte, denn eines wurde mir langsam mehr und mehr bewusst.

Was wenn es nicht so wahr und ich den Jungen mit der Nase auf ein Leben stieß, dass er nie haben würde? Ich hatte die ganze Zeit darüber nachgedacht, was mit allen ohne Deku sein würde, aber was war mit ihm?

Wie würde es ihm gehen, wenn er wusste, dass er eigentlich ein großer Held sein könnte und in seinen eigenen Augen versagt hätte in dem Fall? Würde er damit Leben können? Würde es ihn deprimieren?

Lieber behielt ich also meine Worte für mich und unterhielt mich nur weiter mit ihm über All Might an sich, während ich das Abendessen weiter kochte und versuchte es so hinzubekommen, dass ich dann fertig sein würde, wenn Hawks gegebenenfalls nach Hause kommen würde.